

[17326.] Für einen Gymnasial-Obersecundaner aus hochachtbarer Familie suche ich eine Lehrstelle in einem flotten Sortiment. Kost und Logis gegen Entschädigung im Hause des Prinzipals erwünscht. Offerten erbitte direct.

Greifswald. **Julius Bindewald,**
akadem. Buchhändler.

Belegte Stellen.

[17327.] Den Herren Bewerbern um die in unserer Handlung vacante Gehilfenstelle theilen wir hierdurch mit bestem Danke für ihre Offerten mit, daß dieselbe nunmehr besetzt ist.

Hannover. **Kniep'sche Buchhandlung.**

Bermischte Anzeigen.

Neue Musikzeitung.
Illustriertes Familienblatt.

Auflage 10,000.

[17328.]

In Anbetracht, daß dieses Organ keines jener vielen gelehrten Fachblätter, sondern ein Familienblatt im wahren Sinne des Wortes ist, in Hinsicht ferner, daß nicht eigentlich Musiker von Beruf, sondern gerade die Kreise, in welchen die „Neue Musikzeitung“ gelesen und verbreitet wird, Käufer von Musikalien u. sind, endlich weil die Gediegenheit und Reichhaltigkeit und die Illustrationen, ferner die Beilagen: Clavierstücke, Conversationslexikon der Musik, Biographien (von Elise Polko) nebst Portraits u., dem Blatte einen dauernden Werth verleihen — was die zahlreichen Bestellungen auf Einbanddecken hinlänglich bestätigen — so braucht es wohl keines großen Commentars, um die Vortheile, welche die „Neue Musikzeitung“ für Inserate bietet, zu beleuchten.

Ein Versuch dürfte Sie am sichersten von der Wirksamkeit meines Blattes überzeugen.

Die 3spaltige Zeile berechne ich mit 30 A., 10,000 Beilagen 50 A.

P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Inserate und Beilagen

[17329.]

für
„Der Bär“.

Illustrierte Berliner Wochenschrift.

Eine Chronik für's Haus.

Herausgegeben

von

Emil Dominif.

sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich.

Für die dreimal gespaltene Petitzeile (circa 6¼ Centimeter breit) berechnen wir 40 A netto baar; für Beilagen 30 A. — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorheriger Verständigung.

Gebrüder Paetel in Berlin.

[17330.] Verlag älterer oder neuerer Lieferungs- werke, illustr. belletrist., naturwissensch. oder anderer, womöglich mit Platten, Vorräthen u. wird per Cassa zu kaufen gesucht. Offerten sub F. E. durch die Exped. d. Bl.

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 13,000 Exemplare,

[17331.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für Jugendschriften, militärische, culturhistorische und Kunst- Werke, sowie Schriften über Landwirth- schaft, Viehzucht, Sport, Maschinen- wesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 A pro Zeile und bewilligt Buch- händlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schlei- nigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Ver- lags-Handlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Die „Post“ hat unter den höchsten und begütertesten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser, mehr als irgend eine andere Berliner Zeitung!

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Schweighauserische Verlagsbuch- handlung (Hugo Richter)
in Basel.

[17332.]

Wir haben über die in unserm Verlage bis jetzt erschienenen 65 Hefte der

Oeffentlichen Vorträge
gehalten in der Schweiz

und herausgegeben

unter gef. Mitwirkung der Professoren
E. Desor, L. Hirzel, Gottfried Kinkel,
(Neuchâtel) (Bern) (Zürich)

Albr. Müller und L. Rütimeyer

(Basel)

einen ausführlichen

Prospect für das Publicum

mit Preisen in Mark und in Franken her- stellen lassen, den wir allen geehrten Hand- lungen, welche sich für dies *anerkannt ge- diegene* Unternehmen energisch verwenden wollen, *in beliebiger Anzahl gratis* zur Ver- fügung stellen.

Bedarf wollen Sie gefälligst verlangen.

Ergebenst

Basel, Anfang April 1881.

Schweighauserische Verlagsbuchhandlung
(Hugo Richter).

[17333.]

Für Colportage- und Eisenbahn-Buchhandlungen

bietet sich eine günstige Gelegenheit dar, einen humoristischen Verlag mit allen Rechten und Vorräthen im Ganzen, sowie im Einzelnen billig zu erwerben. Die Werke, von bekannten Autoren, von denen einige schon in mehreren Auflagen erschienen, sind namentlich für die be- vorstehende *Reise- und Badesaison* *höchst abfahrfähig*, und verkauft die Verlags-Hand- lung dieselben nur, um ihrem Verlage eine mehr ein- heitliche Richtung zu geben.

Gef. Anträgen unter Chiffre H. 6. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Commissions-Verlag von
A. Zuckschwerdt in Weimar.

[17334.]

G. Seeber,
Klavier-Fingerbildner.

In 5 Größen.

Ladenpreis 5 A.

Gegen baar mit 25%.

Die „Neue Zeitschrift für Musik“ nennt diese Erfindung „eine wahrhaft epochemachende, die kein Lehrer unbenutzt lassen sollte, wenn er es redlich meint und einen guten Anschlag erzielen will.“

Prospecte stehen zu Diensten.

Zur Oster-Messe!

[17335.]

Bei der Abrechnung bitte ich zu be- achten, dass alle der Firma Ernst Julius Günther Nachf. zukommenden Saldi an meine Firma zu zahlen sind.

Auch bitte ich sehr dringend, jede Verwechslung der Firma Ernst Julius Günther Nachf. mit Ernst Günther's Verlag zu vermeiden, da beide Firmen nicht im geringsten Zusammenhange stehen.

Leipzig, im April 1881.

Ambr. Abel.

Freitag den 7. d. Mts.

[17336.] gelangt durch die Leipziger Be- stell-Anstalt mein

— neuester Verlags-Bericht —

zur Versendung, und bitte Interessenten, bei etwaigem Ausbleiben zu reclamiren.

Berlin C., Klosterstrasse 38,

den 5. April 1881.

H. R. (nicht E.) Mecklenburg.

[17337.] Das Zettelpacket, welches mein Herr Commissionär am 29. März an mich ab- sandte, ist auf bisher unerklärte Weise verloren gegangen.

Ich ersuche deshalb um gef. Wiederholung der zwischen dem 24. u. 29. v. M. über Leipzig gesandten eiligen und festen Bestellungen.

Halle a/S.

Otto Hensel.

[17338.] Als redactioneller Hülfсарbeiter für sprachliche Werke wird ein jüngerer, in den modernen Sprachen auch praktisch tüchtiger Philologe von einer Leipziger Verlags-Hand- lung zu engagiren gesucht. Anträge unter R. W. # 81. durch die Exped. d. Bl.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[17339.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

Bei Verschreibungen

[17340.] bitte zu beachten, dass der gesammte Verlag der Firma Ernst Julius Günther Nachf. an mich übergegangen ist und von mir unter meiner Firma expedirt wird.

Leipzig.

Ambr. Abel.